

Nico Robin

Ein Tagebuch und seinen Folgen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry findet das Tagebuch seiner besten Freundin Hermine und erfährt von Gedanken und Fantasien, die ihm ganz anders werden lassen.

Vorwort

die figuren gehören mir die Charakter j.k viel spaß

Inhaltsverzeichnis

1. Hermine's Tagebuch
2. Geheimnisse und wilde Fantasien
3. Alte Magie und der Raum der Wünsche
4. Träume oder Phantasien ?
5. Hoffnung, Sehnsucht und ein kleiner Sieg
6. Hermine's Erfüllung
7. Rons Verhalten
8. Ärger Mit Cho und das Ende der Beziehung
9. Liebes Tagebuch ich wurde....
10. Harry Sieht Rot
11. Soll ich es ihr wirklich sagen?
12. Epilog

Hermine's Tagebuch

Harrys Gefühle versetzen ihn gerade in eine Welt, die ihm tausende Eindrücke brachten, aber keinen davon konnte er richtig deuten. Sehnsüchte über die er gerade gelesen hatte, ließen ihn zweifeln, sehnen, trauern, nachdenken. Und dennoch brauchte er Ruhe, um alles zu verarbeiten, um in Ruhe über alles nachzudenken.

Harry wusste, er hätte es nicht tun sollen, er hätte Hermine's Tagebuch niemals lesen dürfen, doch war da dieses warme und vertraute Gefühl, was ihn beschlich, als er mit seinen Händen über das Tagebuch fuhr.

Lange lag er noch wach in seinem Bett und starrte die Decke über ihm an.

Alles hatte doch so harmlos begonnen, Hermine war seine beste Freundin, sie war für ihn alles, dennoch bedeutete sie gerade jetzt in seinem Kopf mehr, mehr als sie jemals bedeutet hat und doch hatte Harry endlose Angst.

Was stand bloß in diesem Tagebuch. Warme und dennoch ungewisse Gedanken überkamen ihn, behutsam schloss er seine Augen, um den Gefühlen einen Moment nachzugehen.

Zu warm und geborgen waren sie, langsam entglitten Harry seine Gedanken und ein traumloser, aber erholsamer Schlaf überkam ihn.

Am nächsten Morgen hetzte Harry von Raum zu Raum, alles richtete sich momentan auf die UTZe ein. Es war nur noch ein halbes Jahr, dann würden Harry, Ron und Hermine ihre Zeit in Hogwarts beenden.

Rastlos und dennoch vollkommen in Gedanken versunken, schloss Harry seinen Vormittag ab und ging ohne festes Ziel durch die Gänge von Hogwarts.

Immer wieder spielten sich in seinen Gedanken, Vorstellungen ab, die Harry nicht einzuordnen wusste. Alles was er jetzt brauchte, war Ruhe.

Der Gemeinschaftsraum von Gryffindor ähnelte einer Geisterhalle, ein Feuer prasselte im Kamin, aber kein Mensch war zu sehen.

Freudig und erleichternd ließ Harry sich in den Sessel am Kamin fallen und lehnte sich entspannt nach hinten.

Es dauerte nicht lange bis er ein kleines Buch aus seiner Tasche zog und liebevoll mit seinen Händen über seinen Einband fuhr. Mit einer noch nie gefühlten Hingabe entzifferte er die Gravur des Buches.

Mein Tagebuch

Eigentum von Hermine Jane Granger

Schnell legte er es beiseite. Nein, es durfte nicht sein. Es war Hermine's Tagebuch, er durfte es nicht lesen.

Doch wieder spürte Harry, wie ihm dieses vertraute und geborgene Gefühl überkam, was er schon von Hermine's Gegenwart kannte. Langsam und mit einer Sicherheit, die er so nie gespürt hatte, öffnete er die erste Seite des Tagebuchs.

3.Mai. 1999

Liebes Tagebuch,

heute hab ich es wieder gemerkt „Ich liebe ihn“!

Heute hatte er wieder Quidditchtraining. Ich finde es einfach süß, wenn er da so auf seinem Feuerblitz sitzt und Befehle gibt.

Ich mag es auch, wenn er manchmal in meine Richtung schaut, ich hoffe es ist keine Einbildung, aber ich glaube, dass er mich gesehen hat und hat mir zugelächelt. Findet er mich vielleicht auch nett oder vielleicht mehr als nur das? Und dann hab ich noch meinen Helden Ron gesehen. Ich weis nicht warum, aber ich mag ihn nicht mehr, so wie ich ihn früher mochte. Er hat sich verändert, doch nicht so wie ich es gehofft hatte. Ich weiß nicht, warum er so freundlich zu Harry ist, zu mir ist er es nicht mehr. Ich habe Angst davor, was er als nächstes macht.

Vielleicht ist es auch vollkommener Schwachsinn, vielleicht ist Ron einfach nicht mehr so interessant für mich, weil ich in Harry ein Gefühl spüre, was ich immer gebraucht habe.

Hermine J. Granger

Harry blickte auf und sah in seinen Gedanken Hermines lächelndes Gesicht vor ihm. „Sie liebt mich“, flüsterte Harry leise.

Wenige Minuten später riss Neville Harry aus seinem Tagtraum.

„Hey Harry, grins nicht so, man könnte glatt meinen, du wärst verliebt“, rief Neville zu Harry, als er bereits die Treppe zum Jungenschlafsaal hinauf ging.

„Sie liebt mich“, stammelte Harry nochmal. Schon lange war ihm klar, dass diese besondere Freundschaft zwischen ihr und Harry durch etwas anderes ersetzt wurde. Doch jetzt war ihm klar, dass sie recht hatte.

Soviele Gedanken und Fragen zogen gerade durch Harrys Kopf. Ron hatte sich verändert? Wie meint Sie das nur? Grade in diesem Moment merkte Harry, wie das Bild, das er immer von Hermine in sich trug, sich begann zu verändern...

Geheimnisse und wilde Fantasien

Hallo meine lieben Leser ich danke euch für eure schönen Reviews

@Black Phoenix: es freut mich das dir die ff schon so gut nach dem ersten chap gefällt

@Mieze1690: ich arbeite so schnell wie ich kann an der ff viel spaß noch

@MonkeyD: hallo ^^ tja du kennst mich ja auch schon seit einiger zeit und weisst was kommen wird aber pssssss nix veraten ^^

@Alyssa795: hallo es freut mich wirklich sehr das dir die story so gut gefällt ,ja der Kerl ist dreist aber warst ab was im Zweiten chap ich denke das werden ein paar deiner fragen beantwortet wenn nicht wende dich an mich ;) viel spaß beim neuen chap

@KittyKat14: oh schön das du auch da bist und das es dir gefällt na das freut mich ja wirklich bis zum nächsten mal

@Harry und Hermine: hallo ich mach so schnell es geht weiter versprochen

@Gini: huhu meine liebe es freut mich das dir das endergebniss gefallen hat ^^ und hoffe das dir der rest auch gefällt also bis bald *knuddel*

@Hermine Black: hallo Hermine *wink* ja der man ist echt mal gemein aber wenn er doch so neugierig ist ^^

@Nami-chan: hallo es freut mich das sie dir so gut gefällt bis zum nächsten mal

@Mona Malfoy: ja leider schon etwas aber ich gebe mir sehr große mühe das sie länger werden. Danke für ds dein revie freu mich auf das nächste.

@Condor07: hallo es freut mich das sie dir so gut gefällt bis zum nächsten mal

@Lesimaus: es freut mich das du dich auf das nächste freust , ja der gute Harry will einfach mal wissen was seine gute Freundin da alles schreibt

@ullikahl: danke das es auch dir gefällt ich bin froh das es viele gibt die meine ff noch ichzt als langweilig eingestuft haben

@Dumbledoria: hallo meine liebe ja so viele fragen ^^ ich denke die ersten werden dir in chap 2 beantwortet werden ich wünsche dir weiterhin viel spaß

So ich viel spaß beim lesen von chap 2 über weitere reviews würde ich mich natürlich sehr freuen
Bussi *knuddeleuch alle* eure nico

Langsam wurde es Dunkel, vor den Fenstern des Gryffindorturm's. Harry, der das Tagebuch von Hermine immer noch fest umschlungen an seinen Körper gedrückt hielt, machte sich auf in den Jungenschlafsaal, bevor er die Treppe hinauf ging, drehte er sich noch einmal um und warf einen prüfenden Blick in den noch immer vollkommen leeren Gryffindor Gemeinschaftsraum.

Zusammen mit dem Tagebuch legte Harry sich in sein großes Himmelbett und zog seine Decke bis über seinen Kopf.

LUMOS MAXIMA!, flüsterte Harry leise und ein Licht erschien an seinem Zaubertab.

Langsam legte er Hermine's Tagebuch vor sich und schlug die Seite auf, wo er zuvor im Gemeinschaftsraum aufgehört hatte zu lesen.

„Ich liebe Ihn“!

Immer wieder führen Harrys Augen über diesen Satz, der sein Herz so sehr zum Brennen und dennoch zum zweifeln brachte.

Ein Feuerblitz habe nur ich, flüsterte Harry, er zu sich selber als das es jemand hören sollte.

Seufzten schlug er das Buch zu, bevor er es unter sein Kissen legte und mit einem Gedanken an Hermine einschlief.

Er wusste nicht was es war, doch ein vibrierendes Geräusch riss ihn aus seinen erholenden schlaf.

Schnell blickte er sich um, doch er konnte nicht erkennen. Also er sich wieder zurück fallen lies, fühlte er es wieder.

Vorsichtig griff er unter sein Kopfkissen und zog Hermine's Tagebuch hervor. Wieder vibrierte es, langsam in sich selber.

Ohne nachzudenken öffnete Harry das Buch, an einer willkürlich gewählten Stelle. Er blickte auf eine leere Seite.

Plötzlich sah er wie oben Rechts auf der Seite folgendes erschien: 4.Mai.1999

Langsam dämmerte es Harry, was er da in seinen Händen hielt. Wieso war er nicht schon viel früher darauf gekommen? Er lebt in der Zauberwelt und das hier war kein gewöhnliches Tagebuch, sondern ein magisches Tagebuch, das Gegenstück von Hermine's Tagebuch. Doch wer hatte gewollt, dass er es findet?

Harry verwarf den Gedanken ganz schnell, denn langsam erschien Zeile für Zeile ein Text auf der leeren Seite.

Hermine schrieb, grade in ihr Tagebuch.

Liebes Tagebuch,

Heute ist nicht besonderes Passiert.

Snape hat uns wieder eine Menge Aufgaben gegeben aber das ist ja normal bei ihm.

Ich bin immer noch verliebt!

Doch ich weis nicht was ich machen soll. Ich bin zum ersten Mal in meinen leben Ratlos.

Ich weis dass er Cho liebt und nicht so einen dummen Bücherwurm, wie ich einer bin.

Doch was mach ich mir vor, ich bin eh nur seine beste Freundin und mehr wird da wohl nie sein.

Ich weis es ist unangepasst aber ich wäre sehr gerne an Cho's Stelle, nur wenn es für eine Nacht oder nur eine stunde währe. Warum?

Ich wäre nur einmal gerne seine Gespielin, ich würde gerne alles machen was er verlangt/will, doch soweit wird es nie kommen.

Da ich eh nicht so wunderschön wie Sie bin.

*Auch wenn er mal sagte: „Ich bin nicht hässlich“, aber offenbar bin ich 100% nicht sein Typ. *seufts* Naja ich werde den Abend wie immer mit den Gedanken an meinen Helden meinen geheimen Schatz, ausklingen lassen und mich meinen innersten und intimsten Gefühlen jetzt hingeben.*

Oh Mann ich sag dir, wenn er wüste was ich jede Nacht mache und was ich dabei denke, wäre ich bestimmt nicht mehr seine beste Freundin.

Also gute Nacht, Liebes Tagebuch bis Morgen irgendwann

Hermine J. Granger

Kleine Schweißtropfen bildeten sich auf Harrys Stirn.

Er wusste nicht warum aber eine Welle der Leidenschaft und der Erregung durchfloss seinen Körper, er spürte verlangen heute Nacht dabei zu sein, wenn Hermine sich ihren innigsten Gefühlen hingab.

Harrys Erregung durchfloss plötzlich wie ein Blitz seinen gesamten Körper, wie von Sinnen lies er seine Hände an sich hinunter gleiten. Er spürte wie er an seinem Hosenbund vorbeistrich und mit langsamem Druck auf seinen Bauch unter seine Hose glitt. Langsam streichelte er sein gutes Stück von oben langsam nach unten und Griff ihn langsam feste in die Hand. Sehnsüchtig legte er seine andere Hand auf Hermine's Tagebuch und bewegte seine Hand in seiner Hose, langsam auf und ab.

Als Harry am nächsten morgen in die Große Halle kam, herrschte dort schon reges Leben.

„Und hast du gut geschlafen, Harry“ fragte Hermine, die sich gerade mit ihren Frühstückstablett zu Harry setzte.

„Ja hab ich danke und du“

„Ja es war entspannend aber die Hausaufgaben von Snape haben mich die ganze Nacht belastet.

Das Hermine so eine Lügnerin sein konnte, wusste er nicht. Das einzige was sie offenbar letzte Nacht belastet hatte, war er selbst.

„Sag mal Harry was grinst du den so?“, fragte Hermine nach einiger Zeit.

„Ach nichts, ich wollte dich nur fragen, ob du heute oder Morgen zum DA Unterricht kommst“, fragte er schnell und versuchte seine dreckigen Gedanken aus den Weg zu räumen.

„Ja natürlich, antwortete Hermine kurz.

Harry blickte Hermine verstohlen an, noch nie war ihm bewusst geworden, wie wunderschön sie war.

Ron..., abrupt unterbrach Harry und schaute Ron entgeistert an, böse finstere Blicke warf er Harry und Hermine zu, die sich gegenseitig wohl unbemerkt, herzlich anlächelten.

Sie hat Recht, dachte Harry. Ron hatte sich verändert.

Alte Magie und der Raum der Wünsche

Hallo ihr lieben ich danke euch für eure lieben ffs

@Alyssa795: ne wie kommt er den in den schlafsaal (wäre auch ne möglickiet) bald werde ich alles auf den tisch legen danke für dein kommi viel spaß noch.

@HarryFreak: hallo es freut mich das dir die ff gefällt es geht bald weiter

@Ina: hallo Ina ich freu mich so das dir meine ff gefällt ich geb mir müde das ich alles unter einen hut bringen kann danke boch mla Lg

@Mona Malfoy: freut mich wirklich das sie dir gefällt keine sorge alles wird bald geklärt

@Bibi: bitte mach ich doch gerne, das mit den intimen details das kommt wenn ich richtig liebe in den nächsten chaps vor das hier ist noch etwas jugendfrei, hm ich sage das nicht gerne aber du könntest vl recht haben mit der vermutung aber mehr will ich auch nicht verraten ;)

ich freu mich das es dir gefällt bis dann

@Lativ: hallo es freur mich das die die beiden chaps so gut gfallen haben ich dachte eher das mit den tagebuch were etwas naja altmodisches aber naja es freut mich das es dir gefällt

@Hermine_Potter: hallo schon das du auch wieder da bist, und es freut mich das sie auch dir gefällt viel spaß beim weiterlesen lg

@Potter91: hi ich mach so schnell ich kann das es bald immer wieder etwas neues zum lesen gibt es kann sich nur um ein paar tage haldeln 

@Baubalo: danke für dein Kommentar ich mach schnell weiter versprochen (wenn mein beta nicht so langsamwähren)

@Harry James Potter: halihallo mein lieber das freut mich das du sie doch noch gefunden hast ja das ist doch mal ein guter einblick oder;) freu mich das du da bist

So meine lieben weiter geht's

Ich wünsche euch viel spaß beim lesen

Bussi *knuddel euch alles*

Eure nico

Harry hatte es sich wie an sovielen anderen Abenden mit Cho im Raum der Wünsche gemütlich gemacht. Ein Meer von Kissen übersäte den Boden und hunderte von Kerzen in silbernen schwebenden Kerzenständern erhellten romantisch den Raum. Doch heute war es anders. Harry hatte sich in eine Ecke gesetzt und starrte interessiert in ein Buch vor sich.

5.Mai.1999

Liebes Tagebuch,

du glaubst nicht was mir heute alles Passiert ist! Ich hab mich in der Großen Halle etwas vorgebeugt und hab genau beobachtet, wie mich Harry angesehen hat. Ich denke dass er mich wirklich mag und dass Ihm dieser Einblick mehr als nur gefallen hat

Doch was wollte er heute nacht von mir? Was hat er mit mir vor? Ich weis das er nichts unanständiges plant aber es macht mich Wahnsinnig, dass ich nicht weiss was er vor hat. Gestern Nacht hab ich noch lange an ihn gedacht und ich hab wirklich gehofft, dass meinen Träume endlich wahr werden. Doch naja das wird eh nie sein.

Ich weiss Liebes Tagebuch, das ich Dir gestern geschrieben habe, das sich am liebsten einmal Cho wäre.

Oh Merlin wie konnte mir so etwas Dummes einfallen. Ich hab echt an Vielsafttrank gedacht aber das wäre doch ein Himmelfahrtskommando: Doch was anderen wollte mir nicht in den Kopf. Ich wäre zu gerne einmal an ihrer Stelle und wünschte, ich könnte seinen heißen Atem auf meiner nackten Brust spüren und wenn seine Hände leidenschaftlich über mich streicheln und in mein Innerstes vordringen....

Oh ich denke ich muss aufhören, sonst kann ich nicht mehr still bei Harry sitzen, ich werde dich morgen informieren was geschehen ist, obwohl es eh nichts besonderes sein wird.

Also bis bald

Hermine J. Granger

Schnell schlug Hermine ihr Tagebuch zu, bevor sie es sicher verstaute, ihre Sachen schnappte und den Raum Verließ. Sie würde zu gerne wissen, was Harry so dringendes von ihr wollte.

Sollte sie vielleicht allen Mut den sie hatte zusammen nehmen und ihm von ihren Gefühlen erzählen? Aber das war wohl nur sinnlose Zeitverschwendung.

Unterdessen Im Raum der Wünsche

„Sag mal Harry: Hörst du mir eigentlich zu wenn ich mit dir rede?“, schrie Cho nun aufgebracht, als er immer noch geistesabwesend in das Buch starrte.

„Ich lese!, hast du das immer noch nicht bemerkt“ fauchte Harry, Cho an.

„Und was bitte“.. sagte sie, bevor sie ihm das Buch aus den Händen riss.

„Sag mal Harry, du willst mich verarschen oder?“

„Warum sollte ich“? gab er nun besserwischerisch zurück.

(Harry ahnte das dass Tagebuch nur ein Physisches Abbild war und das nur derjenige es lesen konnte den es betraf.

Du starrst seit über 10 Minuten in das scheiß Buch und da steht nicht mal was drin. Verdammt noch mal wenn du nicht mit mir reden willst, sag es mir doch einfach, dann versteh ich es aber das ist mehr als gemein von dir“, sagte sie wütend.

„Hör mal zu Schatz auch wenn du nichts siehst heißt es nicht dass da nichts ist“

„Und was steht da drinnen was ich nicht sehen kann oder darf“, sagte sie nun noch wütender und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

„Geht dich nichts an, sonst könntest du es ja sehen“

Du bist einfach... unmöglich, du verdammter Idiot, sagte sie sauer bevor sie ihre Hand schnell auf seine Wangen klatschte und den Raum verließ.

„Oh Merlin, na toll du schon wieder“ sagte Cho als sie nicht weit vom Raum der Wünsche mit Hermine zusammenstieß.

„Harry wollte mir reden, also reg dich ab Cho“ antwortetet sie auf die abfallende Bemerkung hin.

„Viel spaß euch beiden“

„Ja Cho den werden wir haben“ sagte sie und ließ eine blöde dreinblickende Cho Chang zurück.

Schließlich betrat sie endlich den Raum. Ihr Herz schlug höher als sie ihn erblickte.

rev. pls.

Träume oder Phantasien ?

*so Leute und weiter gehst mit meiner ff^^
ich hoffe euch hat das letzte chap gefallen?*

*@Hermine_Potter: also bei dir muss ich das nicht fragen es freut mich das du imemr noch meine ffs liest selbst nach der 21 *knuddel* viel spaß mit den neuen chap*

@Alyssa795: ja die gute Cho versteht es einfach nicht, sie ist einfach eifersüchtig ^^

*@Dumbledoria: also das was psieren wird ist ne mende das verate ich schon ein mal aber auch nicht das was manche denken sonst wär die ff ja wieder so schnell zu ende ^^viel spaß mit den neuen chap *bussi**

@Harry James Potter: ^^ woher glaubst du das Harry du kennst mich ja schon ;) viel spaß mit den neuen chap

@Mona Malfoy: entschuldige aber es geht's schon weiter nicht böse sein

@kirika:freut mich das dir meine ff so gut gefällt ich mach so schnell wie es mir möglich ist daran weiter

@Lativ: wer weis ob es zwischen den beiden aus ist das weil man nie ich sag mal erlich ich hab selbst noch keien ahnung wie ich diese Beziehung weiterführen sol also nicht böse sein.

@Baubalo: was darin vor geht wird warscheinlich erst in den nächsten chaps aufgedeckt werden aber ich hoffe dir gefällt das neue auch

*@Nami-chan: hallo also mal erlich wär werde da nicht zu neugierig? Das chp kein probleme mehr macht jkann ich nicht versprechen Aber naja bis dann *knudel**

*@Gini: hallo meine liebe *wink* freut mich das dir meine ff immer noch gefällt, ja der gute alte zickenkrieg ^^ also viel spaß bei den neuen chap bussii *knuddel**

Also und weiter geht's ich hoffe ihr habt wieder spaß damit also bis bald eure nico

Träume oder Phantasien ?

Langsam ging sie zu ihm und setzte sich neben Harry, auf eines der vielen Weinroten Kissen, die den Raum der Wünsche zu einem riesigen kuscheligen Bett machten. Instinktiv und ohne nachzudenken nahm Hermine, Harry in den Arm und zog sich Sehnsüchtig an Ihn heran.

Langsam aber bestimmend zog Sie seinen Kopf zu sich, kurz bevor sich Ihre Lippen berührten schloss Hermine genüsslich ihre Augen. Brennendes Feuer stieg in Harrys Herz empor, als er die süßen Lippen von Hermine berührte. Nichts in ihm erinnerte an Cho Chang. Jedes einzelne Feuer was in ihm loderte, brannte für Hermine. Langsam drückte er seine Lippen fester gegen Hermine's und öffnete ganz vorsichtig seinen Mund. Zärtlich spielte er mit seinem Mund an Hermine's Lippen und begann sehnsüchtig mit seiner Zunge nach ihrer zu suchen. Hermine schlang Ihre Arme um seinen Kopf und erwiderte den Kuss genauso intensiv, wie Harry Ihn forderte. Bestimmend und fordern zog Harry, Hermine auf seinen Schoss. Langsam glitten seine Hände unter Hermine's Pullover und streichelten langsam ihren süßen und warmen zitternden Körper.

„Du zitterst ja Mine“, flüsterte Harry Ihr behutsam ins Ohr.

„Du ahnst nicht wie sehr ich Dich brauche, wie sehr ich Dich spüren will“, flüsterte Hermine, mit einem leisen stöhnen, in Harrys Ohr.

Harry umklammerte Hermine feste und zog Sie soweit auf seinen Schoß das er jede Faser von Ihr spüren konnte.

Mit seinen Händen arbeitete er sich über Hermine's Oberkörper und schon ihren Pullover behutsam über Ihren Kopf. Langsam küsste er Ihren Hals hinab und schob vorsichtig mit seinen Händen den BH nach oben. Sehnsüchtig löste Hermine einen Arm um Harry, um den BH gänzlich auszuziehen. Nichts sollte Harry fehlen. Er sollte sie soweit haben, wie er Sie wollte.

Seine Hände fuhren über Ihre Brust und er massierte Sie zärtlich mit seinen schönen kräftigen Händen. Hermine richtete sich auf Harrys Schoß auf und drückte Ihn ihre Brust entgegen. Hatte sie sich doch nur für Harry aufgespart. Er sollte der sein, der sie zu äußersten bringt. Ohja Schatz, Ohja, stöhnte Hermine und biss sich feste auf Ihre Lippe.

Harrys Daumen massierten Hermine's Brustwarzen, die unter seiner Berührung vollkommen Hart wurden. Hermine stöhnte abermals vor lauter Erregung laut auf, was Harry zu weiteren Höchstleistungen trieb.

Langsam zog er Hermine's nackten Oberkörper an sich heran und berührte mit seiner Zunge einen ihrer Brustwarzen. Hermine's Sehnsüchte schossen bis ins unendliche.

„Ich kann nicht mehr warten Schatz“, schrie Hermine und knöpfte Harrys Hose in einer Windeseile auf und schob seine Shorts herunter.

„Da ist ja mein Schatz, den ich schon seit Wochen spüren will“, sagte Hermine und streichelte Harrys bestes Stück, mit fester Hand und ließ ihn begierig binnen Sekunden in ihrem Mund verschwinden.

Abrupt, krallte sich Harry in Hermine's Schulter. OhGott tat das Gut, dachte Harry und zog Hermine ganz sanft an sich heran.

MINE,MINE..OHJAA MINE, du bist so wunderbar, stöhnte Harry laut auf.

Langsam drehte Harry sich um ohne das Hermine sich davon abhalten ließ Ihn weiter mit Ihren Lippen zu verwöhnen.

Durch behutsames Streicheln schob er Hermine's Beine auseinander und küsste die Innenseite Ihrer Beine hinab bis mitten auf Ihr Höschen, was bereits anfing Nass zu werden.

Hermine stöhnte leise auf und nahm ihn kräftiger in den Mund.

Harry war wie von Sinnen, langsam schob er Hermine's Höschen beiseite und glitt langsam und vorsichtig mit der Spitze seiner Zunge durch Ihren Spalt.

HARRY OHGOTT, schrie Hermine kurz auf bevor Sie mit der Zunge begann die Eichel zu streicheln.....

Mine??..Mine, ist alles Ok mit dir?

Hermine blickte auf und sah Harry vorgebeugt und besorgt dreinschauend.

Ist alles in Ordnung mit Dir?

Ja, ich denke schon, sagte Hermine und setzte sich peinlich benommen in eins der Kissen an der Wand.

Schön das Du zu so später Stunde noch gekommen bist.

Einige Stunden später, schaute Harry auf die Uhr. Puh, jetzt haben wir schon so lange geübt. Wie die Zeit

vergeht.

Lass uns schnell in den Gemeinschaftsraum, wir haben es schon 24 Uhr.

Doch ein Blick auf den Gang zeigte den beiden, dass sie die heutige Nacht wohl im Raum der Wünsche verbringen durften.

Nach dem letzten Angriff der Todesser, wurden ab Mitternacht, Bannflüche auf die Flure gelegt.

Wir müssen hier bleiben Mine, es hilft nichts, da kommen wir nicht durch, ohne das wir uns verraten.....

Hoffnung, Sehnsucht und ein kleiner Sieg

Der Raum selbst war zwar voll mit Büchern aber es gab auch eine kleine Ecke in der eine Bank und ein Gemütliches Doppelbett stand.

„Also was bevorzugst du“ fragte Hermine etwas verlegen.

„Wie meinst du das, Mine?“

„Worauf willst du schlafen“ besserte sie den Gedanken aus, obwohl sie wirklich an etwas anderes gedacht hatte.

„Ok die Bank gefällt mir“, sagte Harry, bevor er sich eine Decke schnappte und es sich gemütlich machte.

„Ok dann geh ich ins Bett“, sagte Hermine etwas traurig.

Die Stunden vergingen aber nichts geschah.

Immer wieder blickte Harry in das Buch doch Hermine schrieb nichts.

Doch also er fast die Hoffnung aufgegeben hatte vibrierte es in seiner Tasche.

Hastig suchte er nach dem Buch in seiner Tasche und prüfte gleichzeitig ob Hermine nichts gehört hatte.

6.Mai.1999

Liebes Tagebuch

Heute hatte ich schon wieder einen Tagtraum!

Oh Mann ich sag dir die werden immer schlimmer. Wenn ich nicht mal aufpasse bespringe ich Harry wenn ich so einen habe.

Oh nein was würde er dann denken?

Warum ist das alles so kompliziert? Ich hab heute Melina aus der 4 Klasse beobachtet, sie hat dem Jungen auf den sie steht, einfach so ins Gesicht gesagt was Sie für ihn fühlt und er war glücklich es zu hören und was mach ich ? Ich verschweige es und hoffe dass er etwas macht, weil ich zu feige dafür bin.

Innerlich würde ich wünschen dass er aufsteht und zu mir kommt doch das wird eh nie geschehen.

Also gute Nacht Liebes Tagebuch bis morgen

Hermine Jane Granger

In Harrys innerem zog sich alles zusammen, wenn er jetzt zu ihr gehen würde, würde sie fragen warum er dies tat, doch wenn er hier bleiben würde, wäre sie unglücklich wie sie es offenbar immer war.

„Hermine schläfst du schon“ fragte er sanft.

„Nein Harry ich bin noch wach“

„Ich kann nicht schlafen, ich werde noch etwas an den Zaubersprüchen feilen, wenn du nicht schlafen kannst, kannst du ja zu ruhig mir kommen, ich meine ähm..... falls du auch.. vergiss es“ sagte er und tat so als wäre er etwas verlegen.

„Danke Harry ich werde es mir zu Herzen nehmen“ sagte sie und drehte sich um.

Also er sich von dem Raum in den sie schlief entfernte, hörte er sie nur noch leise Kichern.

„Sie kommt 100% zu mir, dachte er sich als er sich erneut auf den Sessel setzte und in einen Buch blätterte.

2 Stunden später

Harry konnte schon beinahe nicht mehr gerade sitzen, als er das letzte Buch zugeschlagen hatte und sich auf den Weg ins Bett machte.

„Harry“ hörte er eine Leise flüsternde Stimme hinter sich.

„Hm?“

„Mir ist kalt und die Decke ist nicht sehr warm, kannst du zu mir kommen denn ich denke auf der Bank hab ich bei dir keinen Platz“ sagte sie leicht verlegen.

„Natürlich“ sagte Harry als er ruhig und freundlich antwortete, doch innerlich jubelte er.

Es war nicht gerade eine Erotische Nacht wie Hermine sie eigentlich wollte, doch sie hatte es geschafft, dass er bei ihr im selben Bett schlief. Sie ihn die ganze Nacht anblicken durfte und immer wieder leicht über seine Muskel strich.

Wie gerne würde sie seinen harten und flachen Bauch küssen.

Doch sie wusste dass er sie dann hassen würde. Seufzend lies sie sich zurück in ihr Kissen fallen und schließ neben ihren Helden ruhig ein.

Hermine's Erfüllung

Hermine's Erfüllung

Der nächste morgen war angebrochen.

Seufftzend erhob sich Harry und blickte sich fragend um.

Als er dann schließlich seinen Nackten Körper und den seines Engels erblickte, konnte er sich nun ein Grinsen nicht mehr verkneifen.

Die Nacht war eine wahre Erfüllung.

Seufftzend er hab er sich und zog sich an, bevor er sich erneut in die Bibliothek setzte und wartete bis Hermine endlich wach wurde.

Er wollte eingentlich noch nicht so früh nachgeben, doch ihre Behandlung war einfach zu schön gewesen, als das er einfach weiterschlafen konnte.

„Harry“ hörte er ein leises Flüstern hinter sich.

„Hermine“, er bevor er sich schnell erhob und nun vor ihr stand.

„Es tut mir leid, ich wollte das gestern nicht, ich weis nicht warum ich mich nicht...“ Fing er an doch schnell war sie zu ihm geeilt und legte ihn einen Finger auf die Lippen.

„Ist doch alles ok das kann doch passieren“, sagte sie sanft, bevor sie seine Wange küsste und sich entfernte.

„Mine, willst du das für dich behalten“, fragte er sie nun wirklich etwas verlegen.

„Wenn es dich nicht stört“

Der Tag an sich war eigentlich ziemlich friedlich: Harry und Hermine gingen sich aus dem Weg, sie dachten das dies die beste Taktik ist alles etwas abklingen zulassen.

Mädchenschlafsaal: 02:30 Uhr

7.Mai.1999

Liebes Tagebuch

Es ist geschehen!

Ich kann es nicht glauben.

Zuerst dachte ich wirklich er schläft aber.....oh Merline ich bin so aufgeregt.

Ich hatte wirklich SEX mit HARRY, ich glaub es nicht ich wünschte es würde nie wieder aufhören.

Es war so.....oh Merlin was soll ich sagen? Es war einfach nur wunderschön. Seine Heißen warmen Lippen, seine Wundervoller Körper und dann noch seine

Gigantisch Große und harte Männlichkeit. Oh Gott, ich hätte wenn ich ehrlich bin kein schöneres erstes Mal forsteten können.

So Liebes Tagebuch, ich werde jetzt mal an meinen schatz denken und hoffen das das Gefühl von gestern zurückkommen wird

Also bis morgen gute Nacht

Eine vollkommen glückliche Hermine Jane Granger

Freudig Klappte Harrys das Buch zu.

Gut er hatte schon wirklich eine Menge Frauen gehabt, doch keine von ihnen hatte Männlichkeit als Gigantisch Groß und hart bezeichnet.

Seufzend lies er sich zurück ins Kissen fallen.
Lange noch dachte er an die letzte Nacht.

Sie war wirklich kein Braves Mädchen.

Immer noch dachte er daran, wie sie vorsichtig nach ihren Zauberstab griff und ihn auf ihn richtete und etwas leise Murmelte.

Doch bevor der Zauber ihn traf, murmelte Harry einen Gegenfluch und verminderte so die Wirkung ihres Zaubers.

Langsam wie Hypnotisiert wanderte sie nach unten und Küsste über seinen Bauch, doch diese war wohl nicht genug für sie.

Immer tiefer wanderte sie hinab als, bis sie endlich ihr Ziel erreicht hatte.

Hermine schob die Bettdecke zur Seite.

Sie fasste mit beiden Händen den Bund von Harrys Jogginghose und zog sie langsam aber bestimmend nach unten. Dann nahm sie seinen Penis in die Hand und massierte ihn in Ihren zarten und Sehnsüchtigen Händen.

Er begann langsam zu wachsen.

Ein Zittern durchfuhr Harry, also er plötzlich ihre Feuchten und warmen Lippen um seinen Mittelpunkt fühlte.

Immer wieder lies sie sein bestes Stück raus und rein Gleiten.

Harry wusste dass er dies Lange nicht aushalten würde. Doch was sollte er tun?

Doch für Überlegungen war es mehr also zu spät, als er die Woge seiner Erfüllung durch seinen Körper rasen spürte.

Schnell wollte er sie wegziehen, doch sie hatte seine Plötzliche Wachheit bemerkt und drückte ihn noch mal fester an sich, damit er seinen Penis nicht aus Ihrem Mund ziehen konnte bevor seine Samen sich in ihren Mund verteilte.

Begierig umkreiste Sie mit Ihrer Zunge die Spitze von Harrys Glied. Hermine wollte alles von Harry haben. Es war Ihre Belohnung für Ihre ganzen Sehnsüchte.

Harry hielt es wirklich nicht länger aus schnell zog er sie zu sich hoch und küsste sie.

Hermine blickte ihn nur noch einige Sekunden verunsichert an, doch als sich ihren Lippen berührten war sie wie Wachs.

Schnell legte er sie unter sich, als er sich über sie platzierte und sie weiter küsste.

Sie fuhr mit ihren Händen über seinen Rücken, durch seine Haare und stellte fest, wie fantastisch es sich anfühlte.

Harry öffnete den Verschluss von ihrem BH und zog Ihn Ihr aus. Zärtlich verteilte er Küsse auf ihre Beine und streichelte über Hermine's Bauch.

Schnell flog auch noch Hermine's Slip den BH nach, bevor er sich wieder ganz seiner geliebten widmete.

Hermine wurde es bei diesen Berührungen heiß, sie hatte das Gefühl, lichterloh in Flammen zu stehen und als Harry sanft mit seiner Zunge über ihre intimste Stelle fuhr, war es um sie endgültig geschehen. Harry genoss was er da tat. Er wollte nicht aufhören und hoffte, dass Hermine es auch nicht wollte. Seine Zunge glitt sanft in sie hinein und Hermine schrie leise auf.

"Harry", keuchte sie auf und bog ihren Rücken durch, als Harry seine Zunge immer wieder und schneller in sie hineinstieß.

Ihr Atem wurde schneller und sie keuchte und stöhnte lauter. Vorsichtig schob Harry zwei Finger in ihre nun sehr feuchte und heiße Höhle und trieb sie dadurch fast zum Höhepunkt. Hermine's Blick verschwamm, sie hielt es kaum noch aus.

Sie bewegte ihr Becken und drückte immer wieder vor Lust schreiend ihren Rücken durch und vergrub ihre Hände in Harrys Haaren. Er nahm seinen Kopf zwischen ihren Beinen weg und richtete sich auf. Sein Blick wanderte über Hermine's bebenden Körper. Schwer atmend, mit geröteten Wangen und zerzausten Haaren, lag sie da und sah ihn unsicher an. Harry beugte sich nach unten und küsste sie sanft auf die Lippen, so dass sie sich selbst an ihm schmecken konnte. Hermine glaubte zu zerspringen!

"Bitte, Harry, ich...", wimmerte sie und sah ihn flehend an.

Harry schluckte. Er wusste, dass Hermine noch Jungfrau war. Das letzte was er wollte waren ihr

Schmerzen zuzufügen.

"Bist du sicher, dass du das wirklich willst?", fragte er sanft und strich ihr eine Strähne hinter das Ohr.

"Ja, ganz sicher", hauchte sie gegen seine Hand und lächelte.

Harry schaute ihr tief in die Augen, bevor er ganz vorsichtig und behutsam in sie eindrang. Er schloss seine Augen, als er ihr dünnes Häutchen zerriss und verharrte einen Moment in dieser Position. Hermine verspürte ein leichtes Ziehen im Unterleib.

Ihre Zungen tanzten miteinander, als Harry sich fast gänzlich aus Hermine herauszog, um wieder und wieder vorsichtig in sie vorzustößen. Hermine bäumte sich unter ihm auf und beide schrieen vor Lust laut auf. Sie konnte seinen heißen keuchenden Atem an ihrem Hals spüren, was Hermine eine noch größere Lust bescherte.

Sie erinnerte sich daran, dass einige Mädchen meinten, Harry wäre fantastisch im Bett. Hermine war da ganz anderer Meinung. Er war göttlich und sie wünschte sich in diesem Moment, dass er nie aufhören würde.

Sie vergrub ihre Hände in seinen Haaren und bedeckte sein Gesicht mit heißen Küssen. Harry bewegte sich immer schneller und stieß immer fester und tiefer in sie hinein, bis Hermine laut aufschrie, als sie ihren Höhepunkt erreichte. Harry stieß noch zweimal tief in sie hinein und brach dann laut stöhnend über ihr zusammen. Heftig nach Atem ringend lagen sie noch minutenlang da.

Rons Verhalten

Die Tage vergingen wie im fluge doch immer noch wusste Harry nicht was Hermine damals meinte als sie von Rons Veränderungen sprach.

Gut er hatte sich wirklich verändert er war größer und nicht mehr so vergesslich wie er es damals noch in der Ersten Klasse war. Doch Harry fiel die Tatsache auf, egal was Hermine machte mit wem sie redete, sogar wen sie einfach nur anblickte, stritt Ron sofort mit ihr.

Doch dies tat Harry einfach nur als die üblichen Reaktionen ab.

Später Nachmittag

„Ron bitte was hab ich dir getan das du so etwas machst verdammt er war doch nur nett zu mir weil ich etwas vergessen habe“ schrie Hermine ihren besten Freund lauthals an.

„Ja klar sicher was vergessen! Deshalb hat er ja auch so dreingekuckt als er wieder aus den Klassenzimmer gekommen ist weil er dir ja nur was gegeben hat “ sagte Ron nun sarkastisch.

„Wovon redest du verdammt?“

„Pha glaubst du echt das kaufe ich dir ab , der schaut immer grimmig drein aber wenn er dir ein Heft bringt kommt er nach 10 Minuten mit einen Grinsen heraus, und nur weil du ihm was gegeben hast , weist du was, dass kannst du Zweitklässlern erzählen die würden dir das noch abkaufen“

„WORAUF WILLST DU HIENAUS?“ schrie Hermine nun aufgebracht.

„Worauf ich hinaus will, du hast es mit ihm gemacht du Flittchen, mir schöne Augen machen und dann noch mit anderen in die Kiste springen, ich dachte du willst mich, aber das sieht dir ja ähnlich, so bist du ja auch Schulsprecherin geworden du verdammt.....“ doch weiter kam Ron nicht mehr.

Dies war einfach zu viel für sie.

Schnell holte sie aus und verpasste ihrem besten Freund eine gehörige Ohrfeige.

„WIE KANNST DU ES WAGEN SO ETWAS ZU SAGEN, NEIN SO ETWAS AUCH NUR ZU DENKEN ER HAT MIR EIN HEFT GEBRACHT ICH HABE MICH BEDANKT UND NOCH ETWAS MIT IHM GEREDET DAS WAR ES SCHON DA WAR ECHT NICHTS, UND WENN ES WAS WÄRE DANN KÖNNTE ES DIR AUCH MEHR ALS EGHAL SEIN DA ICH DICH EH NIE ALS FRESTEN FREUND GESEHEN HABE ALSO LASS DIESEN SCHEIß HAST DU MICH VERSTANDEN?“ sagte sie nun wirklich sauer bevor sie sich umdrehte und wegging.

Wie konnte es dieses Schlammblood nur wagen ihm so anzuschreien. Das würde sie ihm Büßen aber nicht nur leicht.

Abends im Gemeinschaftsraum

Immer noch quälte Harry sich durch seinen Zaubertrankarbeiten die einfach kein Ende nehmen wollten.

„Soll ich dir helfen Harry?“ fragte sie nun nach einiger Zeit.

„Bitte! Ich komm da einfach nicht durch“ sagte er nun leicht verzweifelt.

Schnell setzte sie sich zu ihm, erklärte ihm verschiedene Sachen, half zu rechnen, zu schreiben und es einfach zu verstehen, doch immer wieder kamen ihr die Gedanken der letzten Tage in den Kopf zurück.

Sie dachte an die Nacht die einfach nur vollkommen war.

War sie nun wirklich glücklich?

Sie hatte die Nacht die sie wollte sie hatte das Gefühl erfahren was sie so sehnlichst fühlen wollte, doch was war nun, wie sollte es weitergehen?

Waren sie nun da wo sie einst angefangen hatten? Eine Gute und unbrechbare Freundschaft?

Doch ein Blick in seine wundervollen Augen zeigten ihr, dass sie ihn nun nicht mehr hergeben wollte.

Wie als würden sie sich magisch anziehen kamen ihre Gesichter sich immer näher, bis sich schließlich ihre Lippen trafen.

Hermine glaubte zu beben, als Harry den Kuss, der nur klein anfang, immer leidenschaftlicher werden ließ.

Doch plötzlich fuhren beide auseinander als sie ein lautes Geräusch nicht weit hinter sich hörten

Doch als sie sich umblickten konnten sie niemand sehen.

Ärger Mit Cho und das Ende der Beziehung

Ärger Mit Cho und das Ende der Beziehung

Hallo mein Schatz

Es tut mir wirklich leid das ich dich vor zwei Wochen so angefahren habe, es tut mir leid unsere Beziehung ist mir sehr wichtig und ich will mit dir reden.

Komm bitte Gleich in den Raum der Wünsche und ich hoffe das wir beide endlich wieder mal einen schönen Nacht mit einander verbringen konnten

Ich liebe dich deine Cho

Schnell überflog Harry die Zeilen des Briefes.

Seufztend faltete er ihn zusammen und steckte ihn ein. Wenn sie unbedingt mir ihm reden wollte sollte sie es auch können.

Als Harry so durch die alten Gänge des Schlosses wanderte musste er unweigerlich an Hermine denken.

Seit einigen Tagen sah er sie kaum noch, nicht mal zum essen und zum Unterricht auch nur mit Lehrerbegleitschutz, doch weswegen war ihm schleierhaft.

Auch aus ihren Tagebucheinträgen konnte man nicht schlau werden. Immer noch dachte er an den gestrigen.

17 Mai.1999

Liebes Tagebuch

Liebes Tagebuch und wieder ist ein Tag vergangen der mit Angst gefüllt war.

Ich weis nicht was er vorhat, doch ich habe Angst, ich weis, dass es nicht gut sein wird, wenn er mich wirklich einmal erwischt.

Eine in totesangst lebende Hermine Jane Granger

Er wusste nicht von wem sie redete, geschweige denn, was es bedeutete doch er musste mit ihr reden das stand fest.

Als er endlich den Raum erreicht hatte und die Tür öffnete stieg ihm bereits ein sehr bekannter Geruch in die Nase.

„Cho wo bist du?“ sagte er nun gelangweilt als er sich aus seiner Schuluniform Kämpfte und sie achtlos auf einen Sessel schmiss.

„Oh hallo Schatz du gehst ja ran“ kicherte sie also sie langsam auf ihn zuing.

„Was!?“

„Naja du kommst in den Raum und ziehst dich sofort aus also hättest du mich schon so sehr vermisst. das dachte ich nicht“

„Warst du da schon mal draußen da ist es verdammt heiß“ antwortetet er als er sich auf eine Bank setzte und sie genausten betrachtete.

„Gefällt dir was du siehst“

„Nö“ antwortete er kalt.

„Ok es reicht mir mach es mir aber sofort“

„Na du hast es ja eilig, ich wusste ja nicht, dass du mich so sehr vermisst hast, dachte ich ja gar nicht“ gab

er sarkastisch zurück.

„HÖR MAL WIR SIND ZUSAMMEN UND ICH WILL DAS DU JETZT UND HIER MIT MIR SCHLÄFST“ schrie sie nun aufgebracht.

„Hm.....nein“

„Ich wusste es doch, du hast eine andere, du hast mich betrogen du verdammtes Schwein.

Also Harry ihr so zuhören musste, konnte er sich ein kichern nicht verkneifen. Er verstand nicht, wie sie von dem einen auf das andere kam, aber sie hatte wirklich einmal in ihren Leben Recht.

Sehr belustigt über diese Situation schnappte er sich seine Sachen und ging zur Tür.

„Weist du was, du hast zum ersten Mal Recht, ich hab dich betrogen und weisst du was sie war besser als du es sein könntest, also ich tu mir das nicht länger mit Dir an, eine gute Nacht...ach ja wenn du es noch nicht so verstanden hast, es ist aus“ sagte er bevor er die Tür zuknallte und verschwand.

Cho wollte es nicht glauben was gerade geschehen war.

Wut und Trauer sprudelten zur selben Zeit aus ihr heraus, doch die Trauer siegte und sie brach unter einem Tränenanfall zusammen.

Freudig, dass auch dies ein Ende gefunden hatte, setzte Harry sich auf sein Bett.

Schnell suchte er sich das Buch von Hermine aus seiner Tasche und öffnete es.

Doch das was er da zu lesen bekam, konnte und wollte er nicht glauben.

Liebes Tagebuch ich wurde....

Harry wollte es nicht glauben nein er konnte es nicht.

Schockiert blickte er auf das geschriebene und musste feststellen das sich die Blätter langsam mit Tränen durchtränkten

Liebes Tagebuch

Ich kann dir nicht sagen wie sehr ich mich schäme: ich fühle mich so dreckig. Oh Merlin warum hast er mir das nur angetan, womit hab ich das verdient: heute hat er mich erwischt und ich musste für mein freches Mundwerk büßen. Keiner konnte mir helfen.

Er hat mich Missbraucht und es schien ihn auch noch gefallen zu haben. WARUM HAT ER DAS GETAN????

H.J.G

Er hatte nicht oft in ihrem Buch gelesen aber es war ihn nie aufgefallen das sie ihren Namen kürzte.

Sie wurde Missbraucht.

Immer wieder las er sich diese Sätze durch. Unbändige Wut sieg in ihm auf als er es endlich verstanden hatte.

„Harry was ist los mit dir?“ fragte Neville als Harry das Buch beiseite legte und nach seinem Zauberstab griff.

„Nichts, schlaf“ zischte er einen besten Freund an, bevor er den Raum verließ, um an die Luft zu kommen, die er nun so dringendst brauchte.

„Wie oder besser, welcher Arsch, konnte diesem wunderschönen Wesen so etwas antun“ schrie er nun aufgebraucht.

Doch genau als er sich umdrehte blickte er in das Gesicht seines besten Freundes.

„Wer, was, wem antun?“ fragte Ron nun etwas verwundert.

„Das geht dich einen Scheiß an, also verzeih dich ganz schnell“

„Mann du bist ja heute wieder mal nett zu mir, ich hatte eine heiße Nacht und du willst das nicht mal wissen“

„Hör mal zu, deine Bettgeschichten interessieren mich einen Scheiß, also lass mich damit zu frieden“ zischte Harry ihn an bevor er aus den Gemeinschaftsraum ging.

Kopfschüttelnd machte Ron sich nun auf den Weg in die Schlafräume doch bevor er sie erreichte hörte er eine freudige Stimme nicht weit hinter ihm.

„He Ron, na wie war es heute, hast du sie richtig...na du weisst schon“ sagte Seamus bevor er seinen Freund auf die Schulter klopfte.

„Na was denkst du denn“ antwortete Ron der sich die Hände rieb.

„Und war sie noch Jungfrau?“

„Nein war dieses Schlammlut eben nicht, aber dafür hat sie eine Ohrfeige extra bekommen“ kicherte Ron bevor er den Raum betrat.

„Und was dann?“

„Naja ich hab ihr gedroht, dass ich sie umlege, wenn sie etwas sagt, und wenn ich bock darauf habe will ich es haben, ich glaube das hat sie nun kapiert“ sagte er kalt.

„Ich will Details wissen“ hackte Seamus nun nach.

Ron nickte ihm entgegen, schickte Neville noch schnell vor die Tür und schloss diese ab, bevor er anfang zu erzählen.

Doch was Ron nicht ahnte war, dass Harry das Tagebuch nicht richtig verschloss.

Unterdessen Im Mädchenschlafsaal

Seufztend mit Tränen in den Augen schlug Hermine das Buch zu und legte es zur Seite. Wie konnte er ihr so etwas antun und womit hatte sie diese Behandlung verdient.

Immer noch dachte sie an die vergangenen Stunden, die sie innerlich zum heulen brachten.

Flashback

„Bleib stehen“

„Lass mich doch bitte in Ruhe“

„Aha, war ja klar, zuerst die große Klappe haben und dann sich immer wieder verstecken“ zischte er sie an bevor er mit Gewalt seine Lippen auf die Ihren presste.

Hermine versuchte sich mit aller Kraft zu wehren doch es war sinnlos.

Scherzen breiteten sich in ihren Körper aus als er ihren Slip zerriss und mit aller Gewalt in sie stieß.

„Was, du bist keine Jungfrau mehr“ schrie er nun.

Doch bevor Hermine ihm ins Gesicht blicken konnte, bekam sie bereits eine Ohrfeige.

„Verdammtes Schlammlut ich wusste, dass du es mit ihm getrieben hast „ sagte er bevor er weitermachte.

Flashback ende

„Mine was ist den mit dir passiert?“ fragte Parvati als sie ihr blaues Auge entdeckte.

„Ähm, ach das, nichts ich bin nur wo dagegen gelaufen, gute Nacht“ sagte sie schnell bevor sie sich umdrehte und so tat also würde sie schlafen.

Harry Sieht Rot

Als Harry sich endlich nach drei Stunden beruhigt hatte und zurück in den Gemeinschaftsraum und Schlafsaal ging musste er schockiert feststellen das er in all der Aufregung vergessen hatte das Buch zu schließen.

Langsam setzte sich auf die Decke und hob es hoch doch was er sah macht ihn noch wütender als zuvor.

Schnell überflog er die Zeilen.

„Na warte, du Arsch, dass war der letzte Scheiß, den du gebaut hast“ sagte er bevor er aufstand und zu Nevilles Bett ging.

„Neville“ sagte er und rüttelte ihn etwas.

„Hm...Was ist den?“

„Wo ist Ron?“ sagte er laut jedoch bestimmend.

„Im Raum der Wünsche“ sagte er bevor er erneut in den Schlaf glitt.

So schnell Harry konnte, rannte er in den Raum.

Unbändige Wut war nun erneut an erster Stelle.

„Ron“ schrie er nun fast als er die Tür aufschlug.

„Na endlich Mi... oh Harry ich finde es zwar nett das du mal vorbei guckst aber ich bekomme gleich Frauen besuch, also solltest du leider eine Fliege machen“ sagte er bevor er ihm den Rücken zu drehte und etwas einschenkte.

Doch bevor er überhaupt etwas realisieren konnte, spürte er bereits Harrys blanke Faust in seinem Genick die ihn brutal zu Boden schlug.

„Wie konntest du es wagen? Was hat sie dir getan das du ihr so etwas antust?“

„Sag mal Alter bist du bescheuert oder was?“ sagte Ron nun leicht verwundert.

„Hör mal zu bevor du irgendeinen Scheiß daher redest du hast Seamus alles über deine heiße Nacht erzählt und ihm noch schön ausführlich beschrieben, es lag ein Buch auf dem Bett was Gespräche in näherer Umgebung aufzeichnet... und ich hab es gelesen. Also noch mal... WARUM TUST DU IHR DAS AN???? Schrie er nun aufgebracht als je zuvor.

Angst breitete sich in Ron aus, schnell wollte er nach seinen Zauberstab greifen, doch Harry war einfach schneller, holte noch einmal schnell aus und gab ihn eine mit.

„Ich sage es dir, dass wirst du büßen“

Ein Kampf der bloßen Fäuste war entfacht, immer wieder schlug Harry auf Ron ein.

Er wollte Ron all die Schmerzen die er Hermine ... die Frau die er liebte und an der sich Ron vergangen hatte, zurückgeben.

Doch bevor er noch einmal zum Schlag ausholen konnte wurde er zurückgehalten.

„HARRY, BITTE HÖR DOCH AUF“ schrie ihn Hermine verzweifelt an.

Schnell ließ er von ihm ab.

„Mine er hat dich.... Was machst du den eigentlich hier?“ besserte er sich nun schnell aus.

Ein Blick zu Ron ließ sie erneut mit Angst erfüllen.

Sie wollte es zu gerne sagen doch er würde ihr noch mehr wehtun, als er es doch bereits getan hatte.

„Ich bin mit Ron verabredet“ stotterte sie nun angsterfüllt.

„Du bist WAS? Hermine....“ Doch weiter kam er nicht als er den angsterfüllten Blick in ihren Augen sah. Er musste er ihr helfen das stand nun zweifelsfrei fest.

„Ron ich werde mal dein Date entführen“ sagte Harry bevor er seine beste Freundin mit sich zog.

„Was, nein das wirst du nicht“ schrie Ron nun aufgebracht.

„Das, das werde ich, sorry, ich hab gerade eine Heidenlust meine beste Freundin zu missbrauchen“ sagte er sarkastisch bevor er mit ihr verschwunden war.

Soll ich es ihr wirklich sagen?

Als Harry und Hermine endlich einen ruhigen Raum erreicht hatten, betraten sie ihn und schlossen die Tür hinter sich ab.

Angsterfüllt blickte Sie nun Harry an.

Immer wieder kreisten ihr die Worte ihres Liebsten im Kopf herum.

„Das, das werde ich, sorry, ich hab gerade eine Heidenlust meine beste Freundin zu missbrauchen“

Würde er es nun wirklich tun?

Als er schließlich auf sie zuging und seine Hand nach ihr streckte zuckte sie nun leicht zusammen.

„Bitte nicht“ flehte sie ihn als Abwehrreaktion an.

„Mine du weißt, dass ich das nie tun würde“ sagte er, als hätte er gewusst was sie dachte und war schnell an ihre Seite geeilt und fing sie auf, als sie drohte unter einem Tränenanfall zusammen zu brechen.

„Schhh Mine ist ja alles ok“ sagte er nun einfühlsam.

„Oh Harry, warum hat er mir das angetan, warum nur?“ schluchzte sie nun unaufhaltsam los.

„Hermine alles ist in Ordnung, alles wird gut werden, er wird die Strafe bekommen die er verdient hat“ munterte er sie auf.

„Nein“ War ihre nun knappe Antwort.

Leicht verwundert darüber blickte er sie nun fragend an.

„Mine, er hat dich vergewaltigt, warum willst du nicht das er bestraft wird?“

„Er hat mir gedroht und... und ich werde es nicht sagen irgendwann hat er ja eh genug von mir“ sagte sie beschämt.

„Hermine, das wird er nicht haben und ich will nicht dass du wegen so einem Perversen leiden musst“ antwortete er und blickte sie nun durchdringend an.

„Das ist doch egal, wenigstens will mich jemand haben“

„Was, Hermine sieh mich bitte an, ich will dich haben und es tut mir weh wenn er das der Frau antut die...die ich liebe“ sagte er nun verlegen.

„Ist das wahr oder nur ein Mittel zum Zweck das ich etwas sage“ fragte sie nun nach.

„Hermine Jane Granger ich sage es noch mal ob du es mir glauben willst oder nicht ich liebe dich und diese Nacht war der Beweis, dass ich es schon wirklich seit Jahren fühle es mir aber nicht eingestehen wollte, dass ich dachte, das du mich eh nie haben willst... doch seit“ Harry wusste nicht ob er es jetzt sagen sollte, denn er hatte das Gefühl das er sich da auf glattem Eis befand.

Doch er musste es ihr nun gestehen, auch wenn er damit rechnet musste, dass sie nie wieder etwas von ihm wissen wollte.

„Also, ich... hab dein...Buch gelesen, nun weis ich, dass du auch so für mich fühlst, ich weis, dass du mich jetzt hasst, aber ich wusste nicht was es wahr, naja und als ich es wusste wollte ich einfach nicht mehr aufhören, es tut mir leid“ sagte er nun bedrückt als er ihren Gesichtsausdruck erkannte. Schnell ließ er von ihr ab und ging zur Tür hinaus.

Hermine wusste nicht was sie sagen sollte.

Er hatte es wirklich gelesen er hatte wirklich die Kopie ihres Tagebuchs gelesen. Dieses zweite Buch war eigentlich nur dafür gedacht, falls sie das Original verlieren würde.

Er hatte also alles gelesen?

Seufzend rutschte sie an der Wand hinab. Was würde er nun denken, wenn er wirklich all dies gelesen hatte, was würde er von ihr halten?

Schnell stand sie auf und rannte ihm hinterher.

„Harry“ schrie sie ihm nach und brachte ihm so schließlich zum stehen.

„Bitte sag mir was denkst du von mir?“

„Was soll ich denken, das waren und sind deine Gefühle und ich hab es vermasselt also...“ doch bevor er den Satz beenden konnte spürte er bereits zwei Lippen auf den seinigen.

Als der Kuss nach einiger Zeit endete, blickte er sie nun glücklich an.

„Ich...liebe dich“ sagte sie nun leicht verlegen

„Ich dich auch“
Erneut trafen sich ihre Lippen.
Hermine wusste, dass sie ihn nun nie wieder hergeben würde.

Epilog

Hillo meine lieben leser nun ist auch diese Ff am ende ich hoffe sie hat euch gefallen.
Ich danke allen leser die diese Ff so begeisternt verfolgt haben

Harry James Potter
Beliar
Legolas
Lesimaus
Hermine_Potter
Baubalo
Unicorn1989
Krone der 7
Harry und Hermine
XxAngelXx
Hermine55
Kathlen
Unicorn1989
Iluna
KittyKat14
Beate Granger
Dumbledoria
Iluna
Lativ!!!
Alyssa795
Gini
kirika
Mona Malfoy
Potter91
Bibi
Ina
HarryFreak
ullikahl
Condor07
MonkeyD
Black Phoenix
Mieze1690

ich knuddel euch alle ich danke euch für eure lieben revies und icch hofef wirklichd as ich euch nicht fad werde und freue mich euch in meienr nechsten ff zu begrüßen

Ig eure nico

Die Monate vergingen wie im Fluge

Harry und Hermine waren bereits 5 Monate fest zusammen, und hatten beschlossen bald den Bund der Ehe einzugehen.

Gut, es war früh, doch da sie meinten, dass sie sich ja seit 7 Jahren kannten, war es schließlich auch mal an der Zeit.

Sie hatte den Schulleiter über Rons Taten informiert doch eine Bestrafung fiel für ihn aus, da er diese

offenbar schon selbst erledigt hatte.

Es war nicht mal 3 Stunden, nachdem sie es dem Schulleiter gesagt hatten, da fand man Rons Leiche im Raum der Wünsche.

Offenbar bekam er es mit der Angst zu tun und nahm sich dort selbst das Leben.

Doch die Beerdigung war das schlimmste.

Immer wieder musste Hermine mit anhören, was er den nicht für ein guter Mensch und das bis zum Ende war.

Doch als sie der Familie berichtete, was er wirklich getan hatte, waren alle gegen sie.

Doch dies war ihr letztendlich egal gewesen.

Sie hatte den Mann den sie liebte und mehr wollen sie nicht.

Immer noch lag sie entspannt in Ihrem Schlafzimmer, als Harry das Haus verließ und zur Arbeit musste.

Häufiger klagte sie in letzter Zeit über Übelkeit, doch woran es lang war ihr ein Rätsel.

Sie wusste was sie zu tun hatte.

Als sie endlich vom Einkaufen zurückgekommen war und dann ins Badezimmer verschwand, dauerte es nicht lange bis daraus ein lauter Freudenschrei zu hören war.

Schnell rannte sie ins Schlafzimmer schnappte sich ihr Buch und fing an zu schreiben.

Liebes Tagebuch

ICH BIN SCHWANGER!!!

Ich kann es nicht glauben, ich bekomme ein Kind. Nur von wem ist mir ein Rätsel? *fg*

Hermine Jane Granger/Potter

Langsam schloss sie das Buch und wartete.

Und dies offenbar nicht lange, denn auch 2 Minuten später hörte sie bereits ein leichtes Plop im Vorzimmer.

„Aha und mit wem hast du, na wo ist er denn?“ sagte er nun leicht gespielt.

„Ich hab dich kommen gehört, deshalb hab ich ihn weggeschickt“ kicherte sie nun.

„Ok, ist er auch der Vater?“

„Ja, aber er ist schon wieder zurück“ sagte sie verspielt bevor sie aus dem Bett stieg und in seine Arme sprang.

„oh der Mann ist ja ein Glückspilz sagte er bevor er seine Verlobte leidenschaftlich küsste.

„Oh ja das ist er“

„Sag mal woher wusstest du das ich das Buch immer noch mit habe?“ fragte Harry nach einiger Zeit.

„Weil du mir mal gesagt hast, dass du zu neugierig bist, als es lassen zu können“

„Tja bei deinen Tagebucheintragungen“ entgegnete er verspielt, bevor er sich erneut in ein Leidenschaftliches Zungenspiel stürzten.

Ende